

Pressemitteilung

Datum: 19.03.2014

BI GiesenSchacht bewertet Arbeitskreis positiv

Seit Mitte Februar trifft sich die BI GiesenSchacht mit K&S, dem Bürgermeister Herr Lücke und Fraktionsvertretern der Gemeinde Giesen. Der Arbeitskreis dient dazu, einen Austausch der Argumente herzustellen und komplexe Sachverhalte zu diskutieren. In einem ersten Treffen standen die Themen Bodensenkung und Sprengerschütterung auf der Agenda. Weitere Termine sind für die Themen Verkehr und Emissionen geplant.

Sprengerschütterungen sind aus Sicht von K&S kontrollierbar. Die Beeinträchtigungen durch Geräusche und Belastungen für die Immobilien werden laut K&S unter den Grenzwerten bleiben.

Bodensenkungen werden sich in Form von Senkungstrogen ausbilden, die einen Umfang von bis zu 2 km haben können. Laut K&S sind dabei unkritische Belastungen für Immobilien zu erwarten. Die BI erwartet eine Änderung der Wasserwirtschaft, die sich bei starken Regen oder Hochwasser negativ auswirken kann. Dieser Punkt soll im anstehenden Planfeststellungsverfahren genauer untersucht werden.

Die Diskussion zeigte, daß K&S einiges unternommen wird, um Schäden und Beeinträchtigungen zu vermeiden, komplett ausschließen lassen sich diese aber nicht.

Aus diesem Grund schlug die Bürgerinitiative die Einrichtung einer unabhängigen Schlichtungsstelle vor, wie sie schon an anderen Bergbaustandorten üblich ist. Eine solche Organisation sollte eine dauerhafte Einrichtung sein, die Bürger bei Bedarf anrufen können. Die Schlichtungsstelle muss darüber hinaus in die Lage versetzt werden, Gutachten von neutralen Sachverständigen einfordern zu können.

Die BI bewertet den Arbeitskreis als durchweg positiv. Komplexe Themen konnten in einer konstruktiven Atmosphäre diskutiert werden. Die BI bedauert, dass nicht alle Gemeindefraktionen der Einladung gefolgt sind.